

Kostenbeitrag

für Mitglieder der SDN 10,- Euro

für Nicht-Mitglieder 15,- Euro

Wir bitten um Überweisung:

Raiffeisen-Volksbank Varel-Nordenham
BLZ 282 626 73 Konto 100 253 800

Sparkasse Wilhelmshaven
BLZ 282 510 10 Konto 380 13 13

Liegeplatz der San Diego:

S-Bahn S1 / S3:
Landungsbrücken

U-Bahn U3: Baumwall
bzw. Landungsbrücken

HADAG Fährlinie Nr. 62:
Landungsbrücken bzw. Sandtorhöft

Haltepunkt der **Maritime Circle Line**
direkt am Schiff



Die Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste e.V. (SDN) ist ein Umweltschutz-Dachverband, dessen Aufgaben im Nordseeschutz liegen. Seit 35 Jahren haben sich in der Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste e.V. Naturschutzvereine, Kommunen und Landkreise aus dem Küstenbereich der Nordsee, Institute, Verbände und Einzelpersonen zusammengeschlossen, um parteiübergreifend Probleme des Nordseeschutzes aufzugreifen und einer Lösung zuzuführen.

Über den wissenschaftlichen Beirat und auf Fachtagungen und Kolloquien arbeitet die Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste e.V. Themen auf, die bislang nur wenig im Bewusstsein der Öffentlichkeit waren, jedoch für das Ökosystem Nordsee von gravierender Bedeutung sind. Die Palette der Themen unserer Kolloquien-Bände zeigt die fachliche Breite dieser Arbeit auf. Ziel der Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste e.V. ist es, alle behandelten Themen durch entsprechende Veröffentlichungen bei Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Öffentlichkeit soweit ins Bewusstsein zu rücken, dass Denk- und Entscheidungsprozesse ausgelöst werden.

Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste

Anmeldung

Schriftlich per Post:
Kreishaus Nordfriesland,
Vz. Landrat,
Marktstraße 6, 25813 Husum
per Telefon: 04841 67362
per E-Mail: landrat@nordfriesland.de
per Fax 04841 67360

Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste SDN

Einladung zum Kolloquium

Vermeidung von Meeresverschmutzungen durch Schiffsabfälle

Suche nach
Verbesserungsmöglichkeiten



Datum: 17. November 2011

Uhrzeit: 10:30

Hamburg
Landungsbrücken
Museumsschiff
„Cap San Diego“
Luke 4

Vermeidung von Meeresverschmutzungen durch Schiffsabfälle

Die Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste hat sich seit über einem Jahrzehnt für eine kostengünstige und praktikable Entsorgung von Schiffsabfällen in den Häfen entlang der Nordseeküste und darüber hinaus national und international eingesetzt. Die rechtlichen und praktischen Rahmenbedingungen für die geordnete Abfallbeseitigung entlang der Nordseeküste sind seit vielen Jahren gegeben. Seit über zehn Jahren wird in einem groß angelegten Monitoring für den Nordostatlantik untersucht, inwieweit diese Rahmenbedingungen greifen. Das Ergebnis nach 10 Jahren ist, dass die an den Küsten angetriebenen Abfallmengen nicht abgenommen haben. Die Gründe hierfür müssen herausgefunden werden. Daher haben wir in Absprache mit dem Koordinator für das Monitoring die Durchführung eines Kolloquiums besprochen mit dem Ziel, nach Gründen für eine eventuell vorliegende Wirkungslosigkeit der Rahmenbedingungen zu suchen und in einem weiteren Schritt Verbesserungsmöglichkeiten vorzuschlagen.



Ablauf des Kolloquiums

- 10:30 **Anmeldung**
- 11:10 **Begrüßung und Einführung in das Thema**
Herr Landrat Dieter Harrsen, Vorsitz SDN
- 11:15 **rechtliche Rahmenbedingungen**
 11:35 **MARPOL/STCW/europäische und nationale Vorschriften**
Herr Staatssekretär Enak Ferlemann, BMVBS
- 11:40 **Umsetzung der Rechtsvorschriften in den Häfen**
 12:10 **Herr Andreas Mai, Bremer Häfen:** beabsichtigte Überarbeitung der EU-Rechtsvorschriften zur Entsorgung von Schiffsabfällen in den Häfen
Herr Klaus Otto, Umweltbehörde Hamburg: Umsetzung der Rechtsvorschriften im Hamburger Hafen
Herr Carl Ahrens, Westküstenhäfen SH, Landesbetrieb für Küsten, Nationalpark und Meereschutz: Praktischer Umgang mit Schiffsabfällen in den landeseignen Häfen an der Westküste Schleswig-Holsteins
- 12:15 **Mittagspause**
 13:00 Einladung zum Imbiss
- 13:00 **Umsetzung der Rechtsvorschriften auf den Schiffen und Schnittstelle zwischen Schiff und Hafen**
 13:35 **Herr David Fleet Nationalparkverwaltung SH:** Abfälle im Meer und die EU-Meeresstrategie Rahmen Richtlinie
Herr Ingo Berger Wasserschutzpolizei: Umsetzung der Rechtsvorschriften auf den Schiffen und Schnittstelle zwischen Schiff und Hafen aus Sicht der Wasserschutzpolizei
Berufsgenossenschaft Verkehr
 Dienststelle Schiffssicherheit (zugesagt)

- 13:35 **Kaffee/Tee**
 13:50
 13:50 **Schwachpunkte der Rechtsvorschriften und bei deren Umsetzung MARPOL/STCW/europäische und nationale Vorschriften/technische Bedingungen**
 14:40 **Herr Wolfgang Hintzsche Verband Deutscher Reeder,**
Kapitän Wolfgang Loy: Schwachpunkte beim Umgang und der ordnungsgemäßen Entsorgung von Schiffsabfällen aus der Sicht eines Praktikers
Herr Prof. Sander Limant, Fachhochschule Flensburg: Umweltschutz als Thema in der Ausbildung junger Schiffsoffiziere unter besonderer Berücksichtigung der rechtlichen Vorschriften und ihrer Umsetzung bei der Beseitigung von Abfällen
Herr Dipl.-Ing. Carsten-S. Wibel, Obmann des Normenausschuss 2.11 „Schutz der Meeresumwelt“ Normenstelle für Schiffs- und Meerestechnik
- 15:00 **abschließende Diskussion und Zusammenfassung**
 15:30 **Veranstaltungsende**



Anrechnerpartner:

Herr Rudolf-Eugen Kelch 0 48 41 / 7767 815
 Herr Hans von Wecheln 0 48 41 / 22 40